

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
 Weilheimer Str. 1-3
 82402 Seeshaupt
 Telefon (08801) 9071-0
 www.seeshaupt.de
 email: gemeinde@seeshaupt.de

Redaktion und Anzeigen:
 Felix Flemmer (ff)
 Hauptstr. 1
 Tel/Fax 914852
 mobil 0175/4046804
 mail: felixflemmer@aol.com
 info@seeshaupterdorfzeitung.de

Friedrich Kretzler (fok)
 St. Heinricher Str. 42a
 Tel 2552 Fax 2551
 mail: kretzler@onlinehome.de

Druck: Rieß-Druck Benediktbeuern
 Auflage: 1800 Exemplare
 Erscheinungsweise vierteljährlich, kostenlos

Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

In dieser Ausgabe

DORF AKTUELL



30 Meter langes Traditionsstangerl

In Magnetsried steht ein neuer Maibaum.....Seite 5

KULTUR

Frühling mit der Blasmusik

Seeshaupts Musikkapelle brachte den Postsaal in der Seeresidenz zum Klingeln.....Seite 11

VEREINE

Ein Ausflug zum Jubiläum

Sein 30-jähriges Bestehen will der Sportanglerkreis in eher bescheidenem Rahmen feiern - mit einem Ausflug. Die „Lido-Fischer“ zogen bei ihrer Jahresversammlung ein zufriedenes Fazit, zudem standen Ersatzwahlen im Vorstand auf dem Programm.....Seite 14

SPORT

Meisterlich in vielfacher Hinsicht

Die Kegelabteilung des FC Seeshaupt hatte zuletzt jede Menge Grund zum Feiern - die Jugend und die erste Damenmannschaft etwa wurden Meister, mit Sabrina Kaltenecker stellen die FC-Kegler gar eine oberbayerische Meisterin.....Seite 15

Gemeindenachrichten.....Seite 4
 Umfrage.....Seite 5
 Tipps & Tricks.....Seite 17
 Fortsetzungsroman.....Seite 18

Schuldenfrei, aber nicht sorgenfrei

Seeshaupts Finanzen bleiben auch 2005 solide

Auf Bundes- und Landesebene ereilt die für die Finanzen Verantwortlichen eine Hiobsbotschaft nach der nächsten, und der Kreistag Weilheim-Schongau mit dem Landrat an der Spitze blickt voller Grausen auf eine 995 Seiten umfassende Haushaltssatzung. Im Vergleich dazu zählt die Haushaltssituation Seeshaupts nach wie vor zu den erfreulicheren - auch 2005 bleibt die Gemeinde faktisch schuldenfrei. Das Investitionsaufkommen ist moderat, die Rücklagen stabil.

Mit 4,8 Millionen Euro bewegt sich der in der April-Sitzung vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Haushalt in etwa auf dem Niveau der Vorjahre (zum Vergleich: Der Haushalt der ungleich kleineren Gemeinde Bernried schlägt heuer, nicht zuletzt aufgrund der enormen Investitionen wie dem Neubau eines Gemeindezentrums, mit fast der doppelten Summe zu Buche). Im Verwaltungshaushalt schlägt insbesondere die um 2,45 Prozentpunkte angehobene Kreisumlage durch: Seeshaupts Anteil für Weilheim-Schongau erhöht sich um 139.700 Euro auf satte 1,095 Millionen Euro. Überhaupt die Umlagen: Wie Kämmerer Rupert Hilger vorrechnete, wird

der Einkommensteueranteil der Gemeinde - ein Drittel der Einnahmen - bereits vollständig durch die Kreis- und die Solidarumlage aufgezehrt.

Der Haushalt umfasst Investitionen in Höhe von 1,16 Millionen Euro. Größte Posten sind Straßenbau einschließlich Grunderwerb (156.000 Euro), die geplante Grunderneuerung des Leichenhauses (150.000 Euro) und der Bau des Parkplatzes am Bahnhof samt Neugestaltung dessen Umfelds. Letztere Maßnahme ist mit 240.000 Euro veranschlagt, 151.200 Euro wurden der Gemeinde jedoch als Zuschuss hierfür zugesagt.

72 Prozent der Investitionen sollen über Grundstücksverkäufe finanziert werden. Neue Kredite sind auch heuer nicht geplant. Die freie Finanzspanne ist mit 23.900 Euro äußerst knapp, sofern alle geplanten Investitionen heuer auch tatsächlich in Angriff genommen werden. Dafür ist Seeshaupt faktisch schuldenfrei - mit Blick auf die Rücklagen fällt die rechnerische Pro-Kopf-Verschuldung der 2859 Einwohner von 46,06 Euro kaum ins Gewicht. Der Landesdurchschnitt vergleichbar großer Gemeinden liegt bei stolzen 703 Euro. ff

HAUSHALT 2005

Gesamthaushalt 2005:	4,978 Millionen Euro
Verwaltungshaushalt:	3,639 Millionen Euro
Vermögenshaushalt:	1,159 Millionen Euro
Rücklagen:	1,809 Millionen Euro
Schulden:	132.000 Euro
Kreisumlage:	1,095 Millionen Euro
Einkommensteueranteil:	1,194 Millionen Euro
Gewerbsteuer:	420.000 Euro

MOMENT MAL...

Wer bitteschön hatte seinerzeit schon daran gedacht, dass es Zeiten geben würde, in denen man sich beinahe sehnsüchtig jener guten alten Zeiten erinnern würde? Zeiten, in denen es ein veritables Postamt gab, groß und geräumig und in der Bahnhofstraße bestens für praktisch jedermann erreichbar. Oh du güldene (postgelbe) Vergangenheit... Vergessen, vorbei. Ab zu Quelle: Erst ein Handtuch kaufen, dann eine Kaffeemaschine bestellen, den jüngst erhaltenen Pullover umtauschen und - ach ja - 15 Briefmarken, bitte!

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier, und folgerichtig gewöhnt er sich auch daran. Immerhin: zentrale Lage, routinierte Abläufe. Denkste! Der „gelbe Riese“ mutierte in puncto Information zum Zwerg, nahm den Seeshauptern ihre Post ohne Vorankündigung weg und beglückt uns nun mit einer Symbiose von Briefen und Bieren. Merke: Wenn der Mensch wirklich ein Gewohnheitstier ist, dann gewöhnt er sich auch schnell daran, dass beim vermeintlichen Global Player „Deutsche Post“ nichts so beständig ist wie der Wandel und die Ignoranz gegenüber der Landbevölkerung. ff



60 Meter langes Geburtstagskind

Sie ist seit Jahrzehnten das größte Schiff auf dem Starnberger See und das Flaggschiff der Bayerischen Seenschiffahrt: Die „MS Seeshaupt“. Seit einem halben Jahrhundert ist der 60 Meter lange Ausflugsdampfer nun schon unterwegs - Ende April fand ob des Jubiläums eine Flottenparade auf dem See statt. Als das auf der Starnberger Hellinganlage ge-

baute Fahrgastschiff am 30. März 1955 zur Jungfernfahrt mit Ministerpräsident an Bord aufbrach hatten Seeshaupts Kinder an diesem Tag schulfrei. So weit kam es heuer nicht, doch samt Blaskapelle und Formationsfahrten der gesamten Flotte bei der knapp vierstündigen Rundfahrt war für einen würdigen Rahmen bei bestem Wetter allemal gesorgt. ff



Klare Worte: Heiner Geißler am Mahnmahl.

Deutliche Mahnung

Heiner Geißler bei Gedenkfeier am Mahnmahl

Mit klaren Worten und einer deutlichen Mahnung wider das Vergessen hat der ehemalige Bundesminister und CDU-Generalsekretär Dr. Heiner Geißler die Gedenkfeier am Mahnmahl gestaltet. „Demokratie ist ein kostbares Gut“, mahnte Geißler und unterstrich die Bedeutung der Menschenrechte. Der Polit-Hochkaräter war der Hauptredner bei der zehnten Gedenkfeier am Mahnmahl, die 1995 an der Bahnhofstraße aufgestellt worden war. Heuer jährte es sich zum 60. Mal, dass 35 Viehwaggons mit 2000

Häftlingen des KZ-Außenlagers Mühldorf am Seeshaupter Bahnhof stehen blieben. Durch schwere Arbeit und Krankheiten erschöpfte, durch Unterernährung ausgemergelte russische, polnische und holländische Juden waren in den Waggons eingepfercht, in einem offenen Wagen lagen 68 Leichen. Bürgermeister Hans Kirner erinnerte bei der Gedenkfeier an diesen Montag des Jahres 1945.

Mehr über die Gedenkfeier auf „Dorf aktuell“ (Seite 9), über die Lesung im Postsaal auf „Kultur“ (Seite 11).